

Styrumer Eisenindustrie in Oberhausen, Rheinl. (In Liquid.)

Gegründet: 28./2. 1857. Die G.-V. v. 30./12. 1902 beschloss mit Rücksicht auf die Krisis in der Eisen-Ind. die Auflös. der Ges., welche ein Okt. 1901 stillgelegtes Eisen- u. Stahlwerk betrieb, sowie feuerfeste Steine herstellte. Das von der inzwischen in eine A.-G. umgewandelten Firma Continentale Röhren- u. Mastenwalzwerke, Hiedemann Itschert & Co. in Oberhausen (Rheinl.) mit Vorkaufsrecht erpachtet gewesene Blechwalzwerk der Ges. wurde 1899/1900 von der Pächterin für M. 807 138 käuflich erworben; von den dabei als 5% Hypoth. stehen gebliebenen M. 750 000 sind noch M. 200 000 ungetilgt. Die Continentalen Röhren- u. Mastenwalzwerke sind inzwischen in Konkurs geraten u. die Anlagen in der Zwangsversteiger. in Besitz der Erwerbs- u. Betriebs-Ges. für industr. Unternehm. in Berlin übergegangen, wobei die Hypoth. von noch M. 500 000 hinsichtl. der Rückzahl.-Beding. (jährl. M. 100 000) unverändert bestehen geblieben ist. Nach Verwertung der Einrichtung 1903 ist 1904 die Niederleg. der Gebäude durchgeführt. Das dadurch zur Bebauung aufgeschlossene Fabrikgelände beträgt nach Absetzung der Strassen-, Platz- u. Bürgersteigflächen rund 51 000 qm. Das übrige Gelände hat eine Grösse von rund 30 000 qm. Zwecks gemeinschaftl. Verwertung der Grundstücke der Styrumer u. der genannten Erwerbs- u. Betriebs-Ges. für industrielle Unternehmungen in Berlin in Gesamtgrösse von 4965 qR. genehmigte die G.-V. der Styrumer Firma v. 25./10. 1904 einen Vertrag mit der Berliner; danach steht der Styrumer Ges. ein Anteil an dem Erlöse von 69½% gegen 30½% der Berliner Ges. zu. Nach Verkauf verschiedener Grundstücke in den Jahren 1902—1907 umfasst der jetzige Besitzstand noch das in der Bilanz genannte Areal und Häuser. 1907—1910 erfolgten keine Verkäufe. 1910/11 wurde ein Grundstücksverkauf im Werte von M. 175 000 mit der Reichspostverwalt. abgeschlossen.

Kapital: M. 1 028 000 in gleichberechtigten Vorz.-Aktien auf Namen, und zwar 435 solchen Lit. A (Nr. 1—435) à M. 2000 und 790 solchen Lit. B (Nr. 436—1225) à M. 200. Über die Wandlungen des Kapitals s. Jahrg. 1903/1904, Bd. II, S. 377. Ab 10./2. 1907 u. 1./4. 1909 gelangten je 20% des A.-K. = je M. 205 600 oder je M. 160 pro Aktie zur Ausschüttung, somit A.-K. noch M. 616 800.

Geschäftsj.: 1./7.—30./6. **Stimmrecht:** Jede Aktie à M. 200 = 1 St., jede Aktie à M. 2000 = 10 St.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundbesitz 246 971, Kronprinzstr. 20 464, Wohngebäude u. Grundstücke a. d. Wörth-, Zechen- u. Waghalsstr. 153 637, Geschäftshaus Marktstr. Nr. 87 u. Grundstücke an der Wörth- u. Kronprinzstr. 127 488, Mobil. 1, Bankguth. 68 685, sonst. Debit. 4725, Kassa 113, Wertp. 5032, Hypoth. auf verk. Grundstücke 48 593, Verlust (zur Übertragung auf Liquidationsmasse) 9440. — Passiva: A.-K. 616 800, Hypoth. auf Geschäftshaus Marktstr. Nr. 87 68 120, noch nicht erhob. 40% Kap.-Rückzahl. 160, Buchschulden 74. Sa. M. 685 154.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 10 500, Stempel 900, Unk. 10 498. — Kredit: Unk.-Vergüt. durch Reichspostverwalt. 3875, Mieten 7432, Zinsen 1149, Verlust 9440. Sa. M. 21 898.

Kurs: Ende 1897—1911: Vorz.-Aktien: —, —, —, —, —, 83, 112, 199, 196, 200, 155, 150, 130, 110, 110%; Ende 1912: M. 2015 pro Stück. Notiert in Essen; seit 1903 franko Zs. u. seit 1912 in Mark pro Stück.

Dividenden 1890/91—1900/1901: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 2, 6, 6, 6, 15, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidator: Max Hüttenmüller. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Alwin Hilger, Duisburg; Stellv. Leo Hanau, Düsseldorf; Max Morian, Neumühl; J. L. Krufft, Essen; Carl Mailänder.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Essen; Essener Credit-Anstalt. *

Gouvy et Cie. Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

in Ober-Homburg (Lothr.), Zweigniederlassung in Dieulouard (Frankreich).

Im Jahre 1901 wurde die Fortdauer der Ges. bis 30./6. 1920 beschlossen.

Zweck: Betrieb von Stahl-, Walz- u. Hammerwerken. Fabrikate: Martinstahl, Puddelstahl, Schweisstahl, Raffinierstahl, Tiegelgussstahl für alle Zwecke, Pflugbestandteile Schere u. Riester, Schaufeln u. Spaten, Federn für Kutsch-, Last-, Eisenbahnwagen, Lokomotiven etc., Automobilfedern. Die G.-V. v. 19./10. 1912 beschloss den Gegenstand des Unternehmens teilweise dahin abzuändern, dass die Ges. sich mit anderen Gesellschaften und Personen zu einer französischen Akt.-Ges. zum Betrieb eines Stahlwerks Dieulouard vereinigt und in die neue Ges. (A.-K. frs. 2 000 000) das Stahlwerk Dieulouard mit Zubehör (das einen Teil ihres Besitzes in Dieulouard bildet) gegen Gewährung von Aktien einbringt.

Kapital: M. 1 680 000 in 165 Aktien à M. 4000, 235 Aktien à M. 3200 u. 268 Aktien à M. 1000, sämtl. abgest. Urspr. M. 1 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./11. 1899 um M. 500 000 auf M. 2 100 000 (= frs. 2 625 000) in 400 Aktien à M. 4000 u. 500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./1. 1904 beschloss behufs Beseitigung der Unterbilanz (am 30./6. 1903 M. 377 879), u. zwecks Abschreib. die Herabsetzung des A.-K. um 20%, also um M. 420 000, auf M. 1 680 000 u. zwar in der Weise, dass je eine alte Aktie von M. 4000 mit einer neuen Aktie von M. 1000 zu einer Aktie von M. 4000 zus.gelegt wurde. Von den übriggebliebenen Aktien von M. 1000 wurden je 5 zu 4 Aktien von M. 1000 zus.gelegt. Der Nennwert der Aktien von M. 4000, die nicht mit einer Aktie von M. 1000 zus. eingereicht wurden, ist auf M. 3200 herabgesetzt.